

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 15 (1959)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Mai/Juni 1959

15. Jahrgang

Nr. 3

Sprache, Welt und Bildung

Eine sprachphilosophische Untersuchung¹

Von Dr. med. Dr. phil. h. c. Ludwig Binswanger, Kreuzlingen

*An der Spitze aller Kultur steht ein geistiges
Wunder, die Sprache.* Jakob Burckhardt

*Der Mensch ist nur Mensch durch Sprache;
um aber die Sprache zu erfinden, mußte er
schon Mensch sein.* W. v. Humboldt

Das Thema, über das ich heute die Freude habe vor Ihnen zu sprechen, lautet: Sprache, Welt und Bildung. Mit diesem Thema knüpfe ich an Gedankengänge und ein sie illustrierendes Beispiel an, worüber ich im Jahre 1949 an einem Sommerkurs der Stiftung *Lucerna* in Luzern gesprochen habe. Das Gesamtthema jenes Kurses lautete: „Der Mensch und die Sprache“. Ich selbst hatte es übernommen, in drei Vorlesungen über das Thema „Sprache und Bildung“ zu sprechen. Dieses Thema gliederte ich in die drei Unterthemata: „Sprache, Geschichte und Bildung“, „Sprache, Welt und Bildung“ und „Sprache, Liebe und Bildung“.

Sie sehen: Wenn auch in der Sprache die unabdingbare Bedingung der Möglichkeit von Bildung überhaupt zu sehen ist, so bedarf es für mich doch dreier Zwischenglieder auf dem Wege von der Sprache zur Bildung: Geschichte, Welt und Liebe. Hinsichtlich

¹) Vortrag, gehalten am 14. Nov. 1958 im Berner Zweigverein des Deutschschweizerischen Sprachvereins.